

Niederschrift

über die 20. Sitzung der Wahlperiode 2008 - 2013
des Umwelt- und Energieausschusses
am: 01.07.2010
Ort: im Sitzungszimmer 2.09 des Verwaltungsgebäudes,
Markt 5
Beginn/Ende: 19:00 Uhr/ 21:55 Uhr

TeilnehmerInnen:

Ausschuss:

Frau Rosemarie Behrend	Stadtverordnete	
Herr Norbert Laß	Bürgerliches Mitglied	
Herr Wilfried Janson	Stadtverordneter	Vertreter für Herrn Dr. Rahmann
Herr Horst Möller	Stadtverordneter	Vertreter für Herrn Höschler
Herr Michael Klahn	Vorsitzender	
Herr Klaus Graeber	Bürgerliches Mitglied	
Herr Dieter Hoffmann	Bürgerliches Mitglied	
Herr Jürgen Schneider	Stadtverordneter	
Herr Hauke Heesch	Stadtverordneter	bis TOP 8

Gäste:

Frau Edith Krüger	Beirat für Menschen mit Behinderungen	bis TOP 7 (Ortsbege- hung)
Herr Horst Jaeger	Beirat für Menschen mit Behinderungen	bis TOP 8
Frau Nicola Richter	Sachkundige	Büro E/M/N bis Top 7 (Ortsbegehung)
Herr Peter Bielenberg	Sachkundiger	Büro E/M/N bis TOP 7 (Ortsbegehung)
Herrn Gregor Sunder-Plassmann	Sachkundiger	Architekturbüro Sunder- Plassamnn bis TOP 7

Verwaltung:

Herr Tassilo von Bary	Verwaltung	ab 19.10 Uhr
Frau Mandy Treetzen	Verwaltung	bis TOP 7 (Ortsbege- hung)
Herr Frank Duwe	Verwaltung	
Frau Nicole Rowe	Verwaltung	
Herr Dr. Kurt Soeffing	Verwaltung	bis TOP 7 (Ortsbege- hung)

Herr Frank Haase

Schriftführer

Es fehlen:

Herr Tim Höschler

Herr Dr. Gerold Rahmann

Tagesordnung:

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung
3. Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung - öffentlicher Teil
4. Einwohnerfragestunde
5. Aktuelles aus dem Fachbereich
6. Klimaschutzkonzept 0832/2008-2013
hier: Maßnahmenvorschläge zur CO₂-Reduzierung
7. Bebauungsplan Nr. 23 i-1.Änderung 0843/2008-2013
Kultur- und Bildungszentrum
hier: Umweltprüfung
8. Mitteilungen / Anfragen

Nicht öffentliche Tagesordnungspunkte

9. Mitteilungen / Anfragen
10. Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung - nicht öffentlicher Teil

1.

Eröffnung der Sitzung

Herr Klahn eröffnet die Umwelt- und Energieausschusssitzung und begrüßt die Anwesenden.

Arbeitsauftrag

An

2.

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung

Herr Klahn stellt fest, dass zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Der Umwelt- und Energieausschuss ist mit 9 erschienenen Mitgliedern beschlussfähig.

Die vorstehende Tagesordnung wird festgestellt. Die Punkte 9 + 10 werden nicht öffentlich beraten, hierzu wird auf die nicht öffentliche Niederschrift verwiesen.

Arbeitsauftrag

An

Niederschrift öffentlich über die 20. Sitzung des Umwelt- und Energieausschusses am 01.07.2010

3.

Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung - öffentlicher Teil

Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Sitzung des Umwelt- und Energieausschusses am 03.06.2010 liegen nicht vor.

Abstimmungsergebnis:

**9 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen**

Arbeitsauftrag

An

4.

Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Arbeitsauftrag

An

5.

Aktuelles aus dem Fachbereich

Herr Duwe erklärt, dass über die stattgefundene Bürger-Impulsveranstaltung zum Klimaschutz am 28.06.2010 unter dem Tagesordnungspunkt Klimaschutzkonzept berichtet wird.

Arbeitsauftrag

An

6.

Klimaschutzkonzept

hier: Maßnahmenvorschläge zur CO₂-Reduzierung

Sachverhalt: Beschlussvorlage SB Planung und Umwelt vom 14.06.2010

Frau Richter und Herr Bielenberg vom Büro E|M|N erläutern die bisher erarbeiteten Maßnahmenvorschläge zur Reduzierung des CO₂ Ausstoßes in den betrachteten Sektoren Verkehr, Gewerbe, Wohnen und Öffentliche Liegenschaften und Einrichtungen. Die in der Bürger-Impulsveranstaltung am 28.06. ermittelten weiteren Vorschläge Ergänzungen sind in den Maßnahmenkatalog eingearbeitet worden.

Herr Klahn schlägt ergänzend vor, dass auch die Verlagerung des Schwergüterverkehrs auf die Schienen einen Beitrag zur CO₂-Minimierung liefern könnte. Dies gilt insbesondere vor dem Hintergrund, dass in Bad Oldesloe noch eine gute Schienenstruktur vorhanden ist. Dies bittet er in den Maßnahmenkatalog aufzunehmen.

Beschluss

Der Umwelt- und Energieausschuss stimmt den vorgestellten Maßnahmenvorschlägen des Zwischenberichtes vom 15.06.2010 zu. Die Maßnahmenvorschläge sind der Urschrift der Niederschrift als Anlage 1 (zu TOP 6) beigefügt.

Abstimmungsergebnis:

9 Stimmen dafür

0 Stimmen dagegen

0 Enthaltungen

Arbeitsauftrag

An

7.

Bebauungsplan Nr. 23 i-1.Änderung

Kultur- und Bildungszentrum

hier: Umweltprüfung

Sachverhalt: Beschlussvorlage SB Planung und Umwelt vom 16.06.2010

Der Ausschuss verlässt um 20.40 Uhr das Sitzungszimmer für eine Ortsbesichtigung des Uferbereiches am zukünftigen Kultur- und Bildungszentrum.

Herr Sunder-Plassmann erläutert dabei die Varianten zum offenen Atelier und zeigt vor Ort auf, wo sich die Gründung und in welcher Höhe sich die Baukörper, sowohl bei der in den Travebereich hineinreichenden Spange, als auch bei der verkürzten Variante befinden würden.

Die Sitzung wird um 21.10 Uhr im Sitzungszimmer fortgesetzt.

Herr Klahn fragt Herrn Sunder-Plassmann, ob die Umsetzung des Projektes auch ohne das offene Atelier möglich ist.

Herr Sunder-Plassmann führt aus, dass das Projekt auch ohne die Spange umgesetzt werden kann. Die Entscheidung über den Bau des offenen Ateliers obliegt den städtischen Gremien. Eine spätere Realisierung ist grundsätzlich möglich. Aus Kostengründen wäre es jedoch von Vorteil, wenn die Gründung des offenen Ateliers zeitgleich mit dem Umbau des ehemaligen Amtsgerichtes durchgeführt werden könnte.

Des weiteren führt er an, dass im Wettbewerb der Leuchtturmeffekt des Entwurfes aufgrund des offenen Atelier über der Trave herausgestellt wurde, da hier die Verbindung des Historischen Rathauses mit dem Naturraum besonders gelungen ist.

Herr von Bary erläutert, dass der Entwurf des Wettbewerbssiegers mit der Überbauung der Trave sowie das Leitbild zum Kultur- und Bildungszentrum mit dem Bestandteil des offenen Ateliers, von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen worden ist.

Die Nachfrage von Herrn Klahn, ob ein Verzicht des offenen Ateliers rechtliche Folgen auf den durchgeführten Wettbewerb hat, wird vom Bürgermeister verneint.

Herr Graeber könnte sich vorstellen, dass eine Genehmigungsfähigkeit bezüglich der FFH-Verträglichkeit mit der verkürzten Variante eher gegeben ist, weil der Baukörper dann nicht mehr in das Lichtraumprofil der Trave ragt. Jedoch sieht er weiterhin Gefahren, insbesondere für Wasservögel. Des weiteren führt er an, dass der Bewuchs im Uferbereich zu einer dauernden Verschattung des Ateliers führen könnte und so die Nutzung und auch die Einsehbarkeit in das Atelier eingeschränkt sein könnte. Der Blick auf das offene Atelier würde durch Bäume verstellt, das Atelier wäre von außen schlecht zu sehen. Aus den vorgenannten Gründen lehnt er weiterhin beide Varianten ab.

Herr Janson bekräftigt nochmals seine von Anfang an ablehnende Haltung gegenüber dem offenen Atelier.

Herr Möller verweist darauf, dass es auch Stimmen der Begeisterung aus der Bevölkerung für die gewagte Architektur des offenen Ateliers gibt. Die daraus resultierenden

Probleme könnten in Kauf genommen werden, wenn Bad Oldesloe dadurch einen Anziehungspunkt erhalten würde.

Herr Hoffmann stellt für die CDU-Fraktion den Antrag:

Der Ausschuss setzt seine Stellungnahme bis auf weiteres aus. Für eine Stellungnahme werden den Mitgliedern des Umwelt- und Energieausschusses die rechtlich nachvollziehbaren Ergebnisse der FFH-Verträglichkeitsprüfung, der Artenschutzprüfung und der Grünordnung als Eingriffs- Ausgleichsregelung zur Verfügung gestellt.

Über den Antrag lässt Herr Klahn abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

4 Stimmen dafür

5 Stimmen dagegen

0 Enthaltungen

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Herr Graeber stellt den nachfolgend beschlossenen Antrag:

Der Umwelt- und Energieausschuss gibt nach Erörterung über die Bauvarianten des Vorbaus des Kultur- und Bildungszentrums folgende Stellungnahme ab:

Der Umwelt- und Energieausschuss fordert beim Bau des Kultur- und Bildungszentrums auf einen Eingriff in das FFH-Gebiet Travetal zu verzichten.

Abstimmungsergebnis:

5 Stimmen dafür

4 Stimmen dagegen

0 Enthaltungen

Arbeitsauftrag

An

8.

Mitteilungen / Anfragen

8.1

Herr Duwe teilt mit, dass die Geräte für den Bewegungspfad im Kurpark aufgestellt wurden und von Mitarbeitern ohne Blessuren ausprobiert wurden.

Herr Heesch verlässt die Sitzung.

8.2

Herr Schneider macht nochmals auf die Lärminderungsmaßnahmen der Bahn im Zuge der festen Fehmarnbelt-Querung aufmerksam. In Ahrensburg soll bereits an Maßnahmen gearbeitet werden.

Herr Duwe teilt mit, dass zwischen der DB Projekt Bau und dem Fachbereich bereits Gespräche geführt wurden.

8.3

Frau Behrend fragt nach dem Sachstand des Probetriebes für eine 30 km/h Begrenzung Nachts auf der B 208 und dem Berliner Ring.

Herr Duwe erklärt, dass widersprüchliche Stellungnahmen der Polizei und des Straßenbaulastträgers eingegangen sind, die noch ausgewertet werden.

8.4

Herr Hoffmann und Herr Janson fragen nach, wann die Ausbesserungen der Wanderwege abgeschlossen sind.

Herr Duwe regt eine gemeinsame Besichtigung an, da er einige Problemstellen nicht ausmachen konnte.

8.5

Frau Behrend wundert sich, wo das Spielgerät vor dem Schuhgeschäft Armbruster geblieben ist.

Herr Duwe macht auf eine verschärfte Fallschutz-Richtlinie aufmerksam, die den Abbau der Geräte in der Fußgängerzone zur Folge hatte. Zur Zeit werden andere geeignete Standorte für richtlinienkonforme Spielgeräte gesucht.

8.6

Herr Janson bittet darum, dass der Bohlenweg im Brennermoor und diverse zugewachsene Stellen im Stadtgebiet freigeschnitten werden.

Arbeitsauftrag

An

Beurkundung - öffentlich

der 20. Sitzung der Wahlperiode 2008 - 2013
des Umwelt- und Energieausschusses
am: 01.07.2010
Ort: im Sitzungszimmer 2.09 des Verwaltungsgebäudes, Markt 5
Beginn/Ende: 19:00 Uhr/21:55 Uhr

Klahn
Vorsitz

Haase
Schriftführung